

# Warum man keine Katzen vor Autos retten sollte

**Vor allem, wenn man man selbst bleiben möchte**

Von abgemeldet

## Kapitel Sechs

Zuerst mal den Disclamer:

Diese Geschichte basiert zu knapp 90% auf 'nem Traum von mir (Oder eher gesagt: Eine Serie mehrerer).

Mir gehört kaum jemand in dieser Geschichte. Nur Alex ist meins. Alle Personen aus dem Anime Königreich der Katzen gehören den Jungs der Ghibli-Studios. Außerdem könnte der eine oder andere Charakter OOC sein, ich übernehm' keine Garantie. Also nicht Beschwerden oder so. =P

(Todesdrohungen und Heiratsanträge bitte an geggoever[at]gmx.de, für Briefbomben bitte meine Adresse per PM nachfragen)

Außerdem sind keine Parallelen zu echten Personen oder Orten zu ziehen, denn die komplette Geschichte ist fiktiv.

~ ~ ~ ~ ~

Jetzt waren sie also tatsächlich im Königreich der Katzen. Zwei das erste Mal, die Anderen ein zweites, drittes, vielleicht auch ein viertes Mal, wer zählt da schon mit? Wahrscheinlich niemand. Aber das ist jetzt auch egal, Nun musste die Gruppe zuerst einmal zum Schloss, das war das Wichtigste, was momentan zu tun war. Und daran erinnerte der Baron seine gefährten jetzt auch. "Ich störe euch nur ungern in euren Gedankengängen, aber wir sollten so langsam zum Schloss, meint ihr nicht?"

Das ließ die anderen aufschrecken. Es gab noch eine kurze Diskussion, weil Alexander sich von Muta tragen lassen wollte, mit dem Argument, er sei noch nie auf einer Katze "geritten" und würde das jetzt eben ausprobieren wollen. Muta protestierte, er sei kein Maulesel, woraufhin Toto konterte, dass dafür aber mehr als genug Körpermasse vorhanden ist. Muta rastete aus und für die nächsten Minuten "kämpften" er und der Gargoyle gegeneinander, allerdings war das eher ein Schaukampf, und die beiden achteten darauf, sich nicht gegenseitig zu verletzen, auch wenn es nicht so aussah. Nach ein paar Minuten hatten sie sich aber beruhigt und die Gruppe konnte endlich aufbrechen.

Sie mussten eine Weile gehen, da das Schloss recht weit entfernt war, allerdings passierte auf dem Weg praktisch nichts. Es war dementsprechend langweilig und man

verfiel in kleine Gespräche über das Wetter, wie schön es hier ist, und noch einige andere Dinge. Schlussendlich kamen sie an der Holzbrücke an, die zum Schlosstor führte und gingen über die Konstruktion. Sie stoppten, als sie bei den beiden Wächtern ankamen, die das Tor bewachten. Jene hatten ihre Waffen, Lanzen, an den Spitzen überkreuzt, so dass man sehr klein sein musste, um darunter hindurchzuschlüpfen. Der größere der Wächter - beide hatten eine Anzahl an Auszeichnungen und waren demnach wohl Veteranen oder Elitesoldaten - sprach nun. "Wer ist da?"

Der Baron trat vor. "Mich werdet ihr kennen. Ich bin Baron Humbert von Gikkingen, und habe den König schon mehr als einmal besucht. Meine Begleiter sind Muta, Toto, Haru und Alexander."

Er deutete beim Erwähnen jedes der Namen auf die entsprechende Person. Die Wachen sahen einander an, dann klopfte der kleinere der beiden laut an das Tor. "Aufmachen! Der Baron ist zu Besuch!"

Nach einigen Sekunden öffnete sich das große Tor, langsam und gemächlich, aber auch deutlich hörbar. Dann war es schließlich offen und ein Diener bat die Gruppe herein. Er verbeugte sich mehrfach vor dem Baron, während jener sich um die Räumlichkeiten für alle kümmerte, soll heißen, dem Diener sagte, er möge jedem doch ein schönes und passendes Zimmer geben. Dies wurde auch getan, indem die komplette Gruppe schlicht und einfach in den Gästetrakt geführt und jedem ein Zimmer zugewiesen wurde, das passend erschien. Nur für Toto musste eine andere Lösung gefunden werden, da er ein Vogel war. Meistens jedenfalls.

Aber eine entsprechende Lösung wurde auch bald gefunden, auch wenn sie etwas ungewöhnlich war: Toto flog einfach aus einem der größeren Fenster und stellte sich auf einen in der Nähe vorhandenen Sims in der Mauer, wo er ohne größere Probleme in seine Gestalt als Statue wechseln konnte. Unkonventionell, aber immerhin funktionierte es.

Auf eine Anfrage des Barons, wann Lune zu sprechen sei, bekam er die folgende Antwort: "Der König befindet sich momentan in einer wichtigen Besprechung, und er hat verfügt, für die Zeit nach der Besprechung alleine gelassen zu werden. Ich schätze, er möchte etwas Zeit mit seiner Gattin, Königin Yuki, verbringen."

Selbstverständlich hatte der Baron ein Verständnis dafür, und außerdem war es sowieso schon relativ spät, vergleichsweise zumindestens. Die Reise durch das Portal hatte die Gruppe fast 11 Stunden gekostet, auch wenn nur der Baron dies wusste. Und davor sowie danach hatten sie einige Zeit benötigt, um zu reden und dann zum Schloss zu gehen, es war mittlerweile also schon bald Zeit, der Matraze zuzuhören.

Momentan aber war es noch ein wenig zu früh dafür, deshalb ging Humbert ein wenig im Schloss spazieren, wie er es bei seinen letzten beiden Besuchen auch schon getan hatte. Haru war im Mutas Zimmer und redete ein wenig mit ihm, auch wenn der Griesgram eher zuhörte, als selbst etwas zu dem Dialog beizutragen.

Alexander sah sich zuerst einfach in seinem Zimmer um, und sah dann nach, ob er etwas zu lesen finden konnte.

Fehlanzeige.

Tja, da musste man dann eben einen der Diener nach einem guten Buch fragen. Und das wurde auch getan. Alexander bekam eine gute Auswahl an Büchern gebracht, von denen er manche leider nicht lesen konnte, da sie in der seltsamen Sprache der Katzen geschrieben waren. Aber andere waren wiederum in einer ihm bekannten Sprache wie Englisch oder Deutsch geschrieben, und er las sie dementsprechend auch. Bis er, wie die anderen auch, müde wurde und schlussendlich auf seinem Bett

einschlief, ohne sich in irgendeiner Weise Bettfertig gemacht zu haben.

Zu einer Uhrzeit, die ungefähr 23:30 Uhr entsprach, war jeder der Fünf in seinem Zimmer und schlief.